



Obstsortendatenbank

Textquelle:

Unsere besten deutschen Obstsorten.



Band 1: Äpfel.

52 Sorten in naturgetreuer Darstellung mit beschreibendem Text.

6. Auflage.



Verlag Rud. Bechtold & Comp., Wiesbaden.

Grosse Kasseler Renette.

Tafel Nr. 24

Reifezeit: Februar bis Juni.

Name und Heimat: Die grosse Kasseler Renette ist wahrscheinlich eine alte deutsche Sorte. Sie ist vor Jahren in Deutschland sehr viel verbreitet worden.

Gestalt: Früchte von jüngeren Bäumen sind von mittlerer Grösse. Der Apfel ist rundlich bis kugelförmig. — **Kelch:** Geschlossen, klein, sitzt in etwas enger Einsenkung. — **Stiel:** Auffällig lang, dünn, holzig, bräunlich, wenig behaart. Die Stielhöhle ist tief und berostet. — **Schale:** Glatt, Grundfarbe am Baum unansehnlich grün bis grünlich gelb, später auf dem Lager goldgelb, karmesinrot gestreift und marmoriert. Rostpunkte und Rostfiguren sind häufig. Die Färbung ändert sich je nach den Verhältnissen, in denen die Frucht aufgewachsen ist; Licht und Wärme spielt dabei eine grosse Rolle. — **Fleisch:** Gelblich weiss, anfangs fest, später feinkörnig, saftig, gewürzig. — **Kernhaus:** Geschlossen, reichsamig.

Eigenschaften der Frucht.

Ein besonderer Vorzug der Frucht ist ihre lange Haltbarkeit und ihre Widerstandsfähigkeit gegen Welken. Um den Wohlgeschmack und die Haltbarkeit der Früchte zu erhöhen, darf man dieselben nicht vor dem 10. Oktober ernten, sonst welken sie auf dem Lager. Die Genussreife tritt auf dem Lager im Januar ein und dauert bis zum Mai. Während an jüngeren Bäumen die Früchte eine ansehnliche Grösse erreichen, werden sie in späteren Jahren erheblich kleiner.

Eigenschaften des Baumes.

Der Baum zeigt in der Jugend einen gesunden, aufrechten Wuchs. Im zunehmenden Alter lässt das Wachstum nach. Das Holz ist dünn, aber fest. Das Blatt ist klein, hellgrün gefärbt und leidet recht oft, ebenso wie die Frucht, stark unter Fusikladium. Die Kasseler Renette zählt zu den Früh- und Massenträgern und ist für alle Formen brauchbar. Die Blüte erscheint spät und ist widerstandsfähig gegen Witterungseinflüsse. Die Sorte ist auch für freie Lagen geeignet, da die Früchte weniger leicht vom Sturm heruntergeworfen werden. Die Kasseler Renette verlangt einen nahrhaften, genügend feuchten Lehmboden. Auf schweren, kalten Böden leidet der Baum sehr stark unter Krebs, bildet viel Quirlholz und trägt dann nur kleine Früchte. Dieses Nachlassen des Wachstums tritt auch auf leichten Böden ein, wenn es an den nötigen Nährstoffen und Feuchtigkeit fehlt.

Schlechte Eigenschaften.

Gegen Krankheiten und Feinde ist diese Sorte im allgemeinen recht empfindlich. In den letzten Jahren hatte sie stark unter Fusikladium zu leiden, auch von der Blutlaus werden die Bäume befallen. An Nahrung und Wasser darf es dem Baum nicht fehlen, sonst lässt der Trieb bald nach und die Früchte bleiben zu klein. Es ist eine Sorte, die mehr für den Liebhaber und Gartenbesitzer in Betracht kommt, der es an der nötigen Pflege nicht fehlen lässt.